

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1904

19 (31.12.1904)

Verordnungsblatt

des

Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 31. Dezember.

1904.

Inhalt.

Landesherrliche Entschliessungen.

Bekanntmachung des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Den Besuch der Mittelschulen im Schuljahr 1903/1904 betreffend.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats: Die Abhaltung eines Turnkurses betreffend. — Die Musiklehrerprüfung für 1904 betreffend. — Die Reallehrerprüfung für 1904 betreffend. — Das Kaiserlich deutsche archäologische Institut betreffend. — Wissenschaftliche Studien durch Fremde in Paris betreffend. — Die Veröffentlichungen der geologischen Landesanstalt betreffend. — Die Abhaltung eines Kurses zur Ausbildung von Kunststiderei-lehrerinnen betreffend. — Den Volksschulkandidaten Joseph Vogel von Gemar betreffend. — Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften betreffend.

Dienstmeldungen.

Dienstverordnungen.

Todesfälle.

Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeschulwesens: Landesherrliche Entschliessungen.

I.

Landesherrliche Entschliessungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. November d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Professor Wilhelm Heß am Gymnasium in Lahr das Ritterkreuz I. Klasse Höchstihres Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 17. November d. J. gnädigst geruht, dem Direktor des Gymnasiums in Lahr, Franz Kränkel, den Charakter als Geheimer Hofrat zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 17. November d. J. gnädigst geruht,

1. den Professor Dr. Alexander Himmelstern am Gymnasium in Bruchsal in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium in Heidelberg zu versetzen,
2. dem Lehramtspraktikanten Arthur Feige von Konstanz unter Ernennung desselben zum Professor eine etatmäßige Professorenstelle am Gymnasium in Bruchsal zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 25. November d. J. gnädigst geruht, dem Professor Karl Seyfried an der Realschule in Radolfzell die etatmäßige Amtsstelle eines Kreisschulrats für den Schulkreis Lahr zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 25. November d. J. gnädigst geruht, den Professor Emil Schweickert an der Realschule in Wiesloch in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium in Mannheim zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 25. November d. J. gnädigst geruht, den Professor Hermann Maier an der Realschule in Überlingen in gleicher Eigenschaft an die Realschule in Karlsruhe zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 25. November d. J. gnädigst geruht, dem Lehramtspraktikanten Otto Gäcke von Ettenheim unter Ernennung desselben zum Professor eine etatmäßige Professorenstelle an der Oberrealschule in Karlsruhe zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 3. Dezember d. J. gnädigst geruht, dem Lehramtspraktikanten Joseph Weber von Ottenhöfen unter Ernennung desselben zum Professor eine etatmäßige Professorenstelle an der Höheren Mädchenschule in Freiburg zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 8. Dezember d. J. gnädigst geruht, den Progymnasiumsdirktor Wilhelm Stern in Donaueschingen zum Gymnasiumsdirktor zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 6. November d. J. gnädigst geruht, den Professor Wilhelm Höll an der Oberrealschule zu Freiburg bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

II.

Bekanntmachung des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Den Besuch der Mittelschulen im Schuljahr 1903/1904 betreffend.

Nachbenannte Anstalten wurden im Schuljahr 1903/1904 von der jeweils beigefetzten Zahl von Schülern besucht:

Anstalten.	Schülerzahl		Anstalten.	Schülerzahl	
	jeder Anstalt.	im ganzen.		jeder Anstalt.	im ganzen.
I. Mittelschulen für die männliche Jugend.			Übertrag		1 607
A. Gelehrtenschulen.			2. Realprogymnasien.		
1. Gymnasien.			(siebenklassig):		
Baden	141		Weinheim	246	
Bruchsal	203		(sechsklassig):		
Donaueshingen *)	126		Mosbach	122	
Freiburg	811		zusammen		368
Heidelberg	375		3. Höhere Bürgerschulen.		
Karlsruhe	675		(fünfklassige):		
Konstanz	368		Buchen **)	92	
Lahr	187		Schwezingen ***)	132	
Lörrach (mit 4 Realklassen)	237		zusammen		224
Mannheim	565		Summe Ba.		2 199
Offenburg	207		b. Lehranstalten mit dem Lehrplan der Oberrealschulen bzw. Realschulen.		
Pforzheim	203		1. Oberrealschulen.		
Rastatt	453		Baden (mit Realgymnasium)	223	
Tauberbischofsheim	310		Freiburg	982	
Wertheim	128		Heidelberg	536	
zusammen		4 989	Karlsruhe	652	
2. Progymnasien.			Konstanz	363	
Durlach	169		Mannheim	675	
zusammen		169	Pforzheim	610	
Summe A.		5 158	zusammen		4 041
B. Realmittelschulen.			2. Realschulen.		
a. Realgymnasien und Lehranstalten mit dem Lehrplan der Realgymnasien.			(siebenklassige):		
1. Realgymnasien.			Bruchsal	239	
Ettenheim	237		Karlsruhe	475	
Karlsruhe (mit Gymnasialabteilung)	736		Willingen	167	
Mannheim	634		Übertrag	881	4 041
zusammen		1 607			

*) Die Anstalt wurde, nachdem ihr zu Beginn des Schuljahrs 1903/1904 eine Oberprima zunächst provisorisch angegliedert worden war, gegen Schluß des Schuljahrs nach erfolgter Genehmigung der Landstände als Volksgymnasium anerkannt.

**) Die Anstalt ist in der Entwicklung zu einem sechsklassigen Realprogymnasium begriffen.

***) Die Anstalt ist in der Entwicklung zu einer sechsklassigen Realschule begriffen.

Anstalten.	Schülerzahl		Anstalten.	Schülerzahl	
	jeder Anstalt.	im ganzen.		jeder Anstalt.	im ganzen.
Übertrag . . .	881	4 041	Übertrag . . .	393	8 214
(sechsklassige):			(vierklassige):		
*Achern †)	118		*Gernsbach	82	
*Bretten	178		*Hornberg	79	
*Eberbach	121			161	
*Emmendingen	178		zusammen		554
*Eppingen	158		Summe Bb.		8 768
Ettlingen (mit Realprogymn.)	191				
*Kehl	235		Zusammenstellung.		
*Kenzingen	155		Gelehrtenschulen		5 158
*Ladenburg	164		Realmittelschulen:		
Müllheim	141		a. nach dem Lehrplan der		
Offenburg	300		Realgymnasien	2 199	
Schopfheim	185		b. nach dem Lehrplan der		
*Singen	126		Oberreal- bezw. Real-		
*Sinsheim	189		schulen	8 768	
*Ueberlingen	123				10 967
*Waldshut	170		Gesamt­schülerzahl		16 125
*Wiesloch	190				
	2 922		II. Mittelschulen für die		
(fünfklassig):			weibliche Jugend.		
Mannheim††) (mit Realprog.)	370		höhere Mädchenschulen.		
zusammen		4 173	Baden (mit realgymnasial. Kurs)	160	
			Freiburg (mit 3 Fortbildungsstl.)	721	
3. Höhere Bürgerschulen.			Heidelberg (mit 3 Seminar-		
(fünfklassige):			klassen)	544	
*Breisach	88		Karlsruhe (mit Gymnasialabt.)	742	
*Bühl†††)	127		Konstanz	153	
*Rheinbischofsheim	76		Mannheim (mit Realabteilung)	824	
*Säckingen	102		Offenburg	194	
	393		Summe II.		3 338
Übertrag	393	8 214			

*) An der Anstalt wird fakultativer Lateinunterricht erteilt.

†) Die Anstalt wurde durch Angliederung einer sechsten Klasse mit Beginn des Schuljahres 1903/1904 zu einer sechsklassigen Realschule ausgestaltet.

††) Die mit Beginn des Schuljahres 1902/1903 ins Leben getretene Anstalt ist in der Entwicklung zu einer sechsklassigen Realschule begriffen.

†††) Die Anstalt ist in der Entwicklung zu einer sechsklassigen Realschule begriffen.

Am Schlusse des Schuljahres 1903/1904 wurden auf Grund der an den nachbenannten Anstalten bestandenen Reifeprüfungen zum Studium auf der Hochschule beziehungsweise zur Ergreifung der beigezeichneten Berufsfächer entlassen:

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28.

| Anstalten. | Zahl der für reife Märten Kandidaten. | | | Theologie | | | Rechtswissenschaft. | Medizin u. Zahnheilk. | Pharmacie. | Finanzwissenschaft. | Philologie. | Mathematik und Naturwissenschaften. | Philosophie. | Forstfach. | Baufach. | Ingenieurfach. | Maschinenbau- und Elektrotechn. | Physik u. Chemie. | Tierheilkunde. | Bergfach. | Eisenbahnfach. | Postfach. | Militär u. Marine. | Künste (Malerei und Musik). | Bankfach. | Kaufmannschaft. | Landwirtschaft. | Nationalökonomie. | Unbestimmt beziehungsweise unbestimmt. | |
|--|---------------------------------------|---------------|----------------|-----------|----|---|---------------------|-----------------------|------------|---------------------|-------------|-------------------------------------|--------------|------------|----------|----------------|---------------------------------|-------------------|----------------|-----------|----------------|-----------|--------------------|-----------------------------|-----------|-----------------|-----------------|-------------------|--|---|
| | katholische. | evangelische. | israelitische. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A. Von Gymnasien. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Baden | 9 | 1 | — | 2 | 2 | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Bruchsal | 14 | 1 | 2 | 1 | 1 | — | 1 | 4 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | 1 | — | — | |
| Donauessingen | 5 | — | — | 3 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Freiburg | ¹ 50 | 18 | — | 1 | 5 | — | 7 | 3 | — | 4 | 1 | 2 | 4 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 1 | 1 | — | — | — | |
| Heidelberg | 25 | — | 5 | 5 | 2 | — | 5 | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | 2 | — | — | 1 | — | — | — | |
| Karlsruhe | 74 | — | 6 | 15 | 4 | — | 6 | 14 | 4 | — | 1 | 6 | 6 | 2 | — | 2 | — | — | — | — | — | 3 | — | 1 | 4 | — | — | — | — | |
| Konstanz | ² 26 | 6 | — | 6 | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | 2 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | |
| Lahr | 11 | — | 1 | 1 | 1 | — | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | |
| Lörrach | 15 | 2 | 3 | 1 | 2 | — | 2 | — | 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | |
| Mannheim | 36 | 1 | — | 5 | 3 | — | 2 | 9 | 1 | 1 | — | 3 | 1 | 3 | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 1 | — | — | |
| Offenburg | 22 | 2 | 1 | 2 | 3 | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | 3 | 1 | 1 | 3 | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | |
| Pforzheim | 12 | — | 1 | 2 | 2 | — | — | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | 1 | — | — | — | — | |
| Rastatt | 47 | 24 | — | 2 | 5 | — | 1 | 8 | 1 | — | 1 | 1 | 2 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | |
| Tauberbischofsb. | 26 | 12 | — | — | 1 | — | 2 | 5 | — | — | — | — | 2 | — | 1 | 2 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Wertheim | ³ 35 | 3 | 2 | 9 | 6 | — | 6 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 3 | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| Summe A. | ⁴ 407 | 70 | 21 | 55 | 39 | 1 | 20 | 65 | 16 | 4 | 7 | 18 | 20 | 13 | 11 | 9 | 1 | — | — | — | — | 17 | 1 | 5 | 10 | 2 | 1 | 1 | — | |
| B. Von Realgymnasien. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Baden (verbunden mit der Oberrealschule) | 4 | — | — | — | 1 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | |
| Ettenheim | 9 | — | — | 5 | — | — | — | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Karlsruhe | ⁵ 20 | — | — | 1 | 3 | — | 2 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | 3 | — | 2 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | 1 | 2 | 1 | — | — | |
| Mannheim | 44 | 1 | 1 | 1 | 8 | — | 2 | 7 | 3 | — | — | — | 1 | 2 | 4 | 4 | — | — | 1 | 1 | — | 2 | — | 1 | 4 | 1 | — | — | — | |
| Summe B. | 77 | 1 | 1 | 7 | 12 | — | 4 | 10 | 5 | — | 1 | 2 | 5 | 4 | 7 | — | — | 1 | 2 | 1 | 3 | — | 3 | 6 | 2 | — | — | — | — | |
| C. Von Oberrealschulen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Baden | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | |
| Freiburg | ⁶ 28 | — | — | — | 1 | — | 1 | 4 | 7 | — | — | — | 1 | 3 | 1 | 1 | 3 | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 5 | — | — | — | |
| Heidelberg | 11 | — | — | — | — | — | 3 | 1 | — | — | — | 1 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 2 | — | — | — | — | |
| Karlsruhe | 17 | 1 | — | — | — | — | 1 | 2 | 1 | — | — | 1 | 2 | 1 | 3 | — | 2 | — | — | — | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Konstanz | 10 | — | — | — | 2 | — | — | 1 | 2 | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Mannheim | 15 | — | — | — | — | — | 2 | — | 1 | — | — | — | 6 | 3 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| Pforzheim | ⁸ 12 | — | — | — | 1 | 1 | 2 | 5 | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | |
| Summe C. | ⁹ 95 | 1 | — | — | 3 | 1 | 5 | 12 | 17 | — | 2 | 9 | 12 | 8 | 2 | 7 | — | — | 4 | — | 4 | — | 4 | — | 3 | 5 | — | — | — | |

¹) Außerdem hat an der Anstalt ein Oberrealschulabiturient eine Ergänzungsprüfung in Latein und Griechisch abgelegt. — ²) Darunter zwei junge Leute, welche, ohne Schüler eines Gymnasiums gewesen zu sein, durch den Oberschulrat dem Gymnasium in Konstanz an Ostern 1904 zur Ablegung der Reifeprüfung zugewiesen worden sind — sogenannte Extraneeer. — ³) Darunter 27 junge Leute — darunter ein Mädchen, welche, ohne Schüler eines Gymnasiums gewesen zu sein, durch den Oberschulrat dem Gymnasium Wertheim auf Schluß des Schuljahres 1903/1904 zur Ablegung der Reifeprüfung (19) beziehungsweise einer Ergänzungsprüfung (8) zugewiesen worden sind — sogenannte Extraneeer. — ⁴) Außerdem wurden auf Grund besonderer Reifeprüfung aus der Gymnasialabteilung der höheren Mädchenschule in Karlsruhe entlassen: 11 Mädchen, von welchen eine das Berufsfach der Medizin, vier dasjenige der Philologie, drei das der Naturwissenschaften und eines das der Malerei zu ergreifen beabsichtigen. Bei zwei Abiturientinnen ist das künftige Berufsstudium noch unbestimmt. — ⁵) Darunter vier Extraneeer und eine Extraneeerin. Außerdem haben an der Anstalt 15 Kandidaten (unter diesen ein Mädchen) — sämtliche Oberrealschulabiturienten — darunter fünf vom Jahre 1904 — eine Ergänzungsprüfung in Latein abgelegt. — ⁶) Darunter vier Mädchen, welche die Oberprima besucht haben. — ⁷) Hier von hat ein Abiturient am Gymnasium in Freiburg eine Ergänzungsprüfung in Latein und Griechisch abgelegt. — ⁸) Darunter sechs Extraneeer. — ⁹) Hier von haben zum Nachweis der mit dem Reifezeugnis eines Realgymnasiums verbundenen Rechte fünf — darunter ein Mädchen — noch eine Ergänzungsprüfung am Realgymnasium in Karlsruhe abgelegt.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1904.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
von Dusch.

Erb.

III.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats.

Die Abhaltung eines Turnkurses betreffend.

Zur Ausbildung von Turnlehrern an einfachen und erweiterten Knaben-Volksschulen wird in der Zeit vom

26. April bis 16. Mai 1905

an der Großherzoglichen Turnlehrerbildungsanstalt dahier ein Unterrichtskurs abgehalten werden.

Diejenigen Volksschullehrer, welche daran teilnehmen wollen, haben sich unter Angabe, wann sie aus dem Seminar entlassen worden sind und ob sie zur Zeit Turnunterricht geben, vor dem 1. März 1905 durch ihre vorgesetzte Kreis Schulvisitatur bei diesseitiger Stelle zu melden.

Die Großherzoglichen Kreis Schulvisitaturen werden beauftragt, die bei ihnen einlaufenden Gesuche bis spätestens 16. März 1905 hierher vorzulegen und dabei zu berichten, in welcher Weise für die Vertretung der Gesuchsteller gesorgt werden kann, und ob die Einberufung des einen oder anderen Lehrers auch ohne dessen ausdrückliche Meldung im Interesse des Dienstes als wünschenswert bezeichnet werden muß.

Die Teilnehmer, denen über ihre Zulassung besondere Nachricht zugehen wird, erhalten, sofern sie außerhalb Karlsruhe angestellt sind, Vergütung der Reisekosten nebst einer Tagesgebühr von 5 M.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1904.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnspurger.

Rost.

Die Musiklehrerprüfung für 1904 betreffend.

Den nachbenannten Kandidaten ist auf Grund einer gemäß der Ministerialverordnung vom 21. März 1891, die Ausbildung und Prüfung von Musiklehrern betreffend, bestandenen Prüfung die Befähigung zur Erteilung von Musikunterricht an Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten zuerkannt worden:

Schlager, Friedrich, von Ottersdorf,
Zobel, Alfons, von Wyhl.

Karlsruhe, den 17. November 1904.

Großherzoglicher Oberschulrat.
Dr. L. Arnsperger.

Bahl.

Die Reallehrerprüfung für 1904 betreffend.

Auf Grund ordnungsgemäß bestandener Prüfung sind unter die Zahl der Realschul-
kandidaten aufgenommen worden:

I. Sprachliche Abteilung:

Graf, Konrad, von Möhringen,
Schmid, Matthäus, von Bräunlingen,
Stolz, Mloys, von Bühlerthal,
Wehrle, Emil, von Furtwangen.

II. Mathematisch-naturwissenschaftliche Abteilung:

Bernhard, Adolf, von Steinsfurth,
Heß, Heinrich, von Schönbrunn,
Kilius, Gustav, von Mündingen.

Karlsruhe, den 13. Dezember 1904.

Großherzoglicher Oberschulrat.
Dr. L. Arnsperger.

Fischer.

Das Kaiserlich deutsche archäologische Institut betreffend.

Die Direktionen und Vorstände der Mittelschulen, sowie die an letzteren angestellten
akademisch gebildeten Lehrer werden unter Bezug auf die Bekanntmachung vom 25. Mai 1895
(Schulverordnungsblatt Seite 103 ff.) darauf hingewiesen, daß nach § 2 des Statuts für das
Kaiserlich Archäologische Institut Bewerbungen um die dortseits zu vergebenden Stipendien
jeweils vor dem 1. Februar an die Zentraldirektion desselben in Berlin zu richten sind.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1904.

Großherzoglicher Oberschulrat.
Dr. L. Arnsperger.

Fischer.

Wissenschaftliche Studien durch Fremde in Paris betreffend.

Lehrer, welche wissenschaftliche Studien in Paris zu machen beabsichtigen, werden in Kenntniss gesetzt, daß zur Förderung solcher jetzt ein Auskunftsbureau dortselbst errichtet ist, das sich an der Ecke der Galerie des Sciences und der Galerie Sorbonne befindet, Eingang durch die Rue des Ecoles, und, abgesehen von den Ferientagen, täglich von 10 bis 12 und 2 bis 5 Uhr geöffnet ist. Dieses Bureau de renseignement gibt unentgeltlich Auskunft über jede Art der in Paris bestehenden Studieneinrichtungen, Kurse, Vorträge u. s. w. Für ein längeres Studium auf der Nationalbibliothek und in den Archiven wird jedoch in den meisten Fällen die Empfehlung durch die Kaiserliche Botschaft gefordert werden.

Karlsruhe, den 21. November 1904.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnsperger.

Fahl.

Die Veröffentlichungen der geologischen Landesanstalt betreffend.

Die Direktionen und Vorstände der Mittelschulen und Lehrerseminare, sowie die Ortsschulbehörden der Volksschulen werden darauf aufmerksam gemacht, daß die geologische Landesanstalt in der letzten Zeit die Blätter Graben und Schluchtern der geologischen Spezialkarte des Großherzogtums fertig gestellt hat.

Auf Blatt Graben liegen die Gemarkungen Guttenheim, Neudorf, Graben, Ruzheim, Biedolsheim, Hochstetten, Linkenheim, Leopoldshafen und Friedrichsthal mit ihrem ganzen Areal, Hardtwald, Spöck und Wiesenthal mit Teilen derselben.

An Blatt Schluchtern beteiligen sich die Gemarkungen von Gemmingen, Bervangen, Kirchart und Nichen mit kleinen Teilen ihres Areals, Schluchtern in seinem ganzen Umfange.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1904.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnsperger.

Fischer.

Die Abhaltung eines Kurses zur Ausbildung von Kunststickereilehrerinnen betreffend.

Auf Ansuchen des Badischen Frauenvereins bringen wir nachstehende Bekanntmachung des Vorstands der Abteilung I dieses Vereins zur öffentlichen Kenntniss.

Karlsruhe, den 30. November 1904.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnsperger.

Fischer.

Am 2. Januar 1905 beginnt in der Kunststickereischule der dreimonatliche Kurs, sowie ein neuer Kurs zur Ausbildung von Kunststickereilehrerinnen.

Anmeldungen sind schriftlich an die Kunststickereischule, Vinkenheimerstraße 2, zu richten. Mündliche Auskunft wird ebendasselbst erteilt, jeweils in den Vormittagsstunden zwischen 9 und 12 Uhr.

Karlsruhe, den 25. November 1904.

Der Vorstand der Abteilung I des Badischen Frauenvereins.

Den Volksschulkandidaten Joseph Vogel von Gemar betreffend.

Schulkandidat Joseph Vogel von Gemar (Ober-Elsass), zuletzt Unterlehrer in Mörsh, Amts Ettlingen, ist aus dem öffentlichen Schuldienst entlassen worden.

Karlsruhe, den 26. November 1904.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnspurger.

Fischer.

Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften betreffend.

Auf nachstehende Veröffentlichungen wird empfehlend aufmerksam gemacht:

Die Trunksucht und ihre Bekämpfung durch die Schule von Heinrich Werth. Wien und Leipzig 1904. Verlag von A. Pichlers Witwe & Sohn. Preis geheftet 2 M. 50 \mathcal{L} , gebunden 3 M.

Die Direktionen und Vorstände sämtlicher Lehranstalten sowie die Ortsschulbehörden und Lehrer werden hierauf besonders hingewiesen.

Die Musiklehrer an Lehrerbildungsanstalten und Mittelschulen werden auf die folgenden Veröffentlichungen des Verlags Max Hesse in Leipzig aufmerksam gemacht:

W. Osburg. Deutsche Gesanglehre. Zwei Teile. 30 und 60 \mathcal{L} , in einem Band gebunden 1 M. 20 \mathcal{L} .

B. Kirsten. Die Elemente der Klaviertechnik. 60 \mathcal{L} .

A. v. d. Hoya. Die Grundlagen der Technik des Violinspiels. II. Teil, 1. Abteilung. (Die Technik beider Hände behandelnd.) Mit Abbildungen und Übungstoff. 5 M.

Die Saalburg. Auf Grund der Ausgrabungen und der teilweisen Wiederherstellung durch Geheimen Baurat Professor L. Jacobi. Fünf Bilder in Farbendruck nach Aquarellen von R. Wolke, Architekturmaler. Preis auf Leinwand mit Stäben 25 M. Text von Gymnasiumsdirektor Geheimen Regierungsrat Dr. E. Schulze in Homburg v. d. S. Preis broschiert 80 S. Gotha, bei Friedrich Andreas Perthes. 1904.

Geeignet für Gymnasien und Realgymnasien.

Nauticus. Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. Verlag von Ernst Siegfried Mittler, Königliche Hofbuchhandlung. Berlin 1904. Preis gebunden 6 M. 10 S.

Geeignet für die Bibliotheken der Mittelschulen für die männliche Jugend und die der Lehrerbildungsanstalten.

Deutsche Seebücherei. Herausgegeben von Professor Dr. J. B. Otto Richter. Verlag von Stephan Geibel in Altenburg 1904. In Aussicht genommen sind 30 Bändchen, bis jetzt erschienen Band 1 bis 4, Preis des einfachen Bandes kartoniert 1 M., gebunden 1 M. 35 S., des Doppelbandes kartoniert 1 M. 50 S., gebunden 1 M. 85 S.

Geeignet für Schülerbibliotheken.

Deutsches Balladenbuch. Herausgegeben von Wilhelm von Scholz, und

Des Knaben Wunderhorn. Alte deutsche Lieder, gesammelt von Achim von Arnim und Clemens Brentano, in Auswahl neu herausgegeben von Paul Ernst. Verlag von Georg Müller in München 1905. Preis des ersteren Werkes gebunden 5 M., des zweiten gebunden 4 M.

Geeignet für Lehrerbibliotheken.

Bamberg's neue politische Schulwandkarte von Deutschland, neue billige Ausgabe, aufgezogen und mit Stäben 16 M.

Friedlingen und Hiltelingen. Ein Beitrag zur Geschichte der Ödungen im badischen Lande, von Karl Tschamber. Mit acht Abbildungen. Hünningen i. G., im Selbstverlag des Verfassers (Hauptlehrers daselbst) 1900. Preis broschiert 1 M. 50 S., kartoniert 1 M. 70 S., gebunden 2 M.

Die Kulturgewächse der Heimat mit ihren Freunden und Feinden von S. Schützberger. VII. Serie: Die Kohlpflanzen, die Schwarzwurzel und die Zuckerrübe; bestehend aus 2 Tafeln mit Textheft, Preis 3 M., aufgezogen auf Leinwand 5 M. Leipzig. Amthorsche Verlagsbuchhandlung.

Von der im Schulverordnungsblatt Nr. XIII d. J. Seite 169 empfohlenen Sammlung „Der deutsche Spielmann“, sieben Bändchen zu je 1 M., München 1903, Verlag von Georg D. W. Callwey, sind weitere acht Hefte erschienen.

IV.

Dienstnachrichten.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 21. Dezember d. J. wurde dem Realschulkandidaten Guido Lorenz von Überlingen die etatmäßige Amtsstelle eines Reallehrers beim Landesgefängnis Bruchsal übertragen.

Durch Vereinbarung zwischen dem Großherzoglichen Oberschulrat und dem Stadtrat der Stadt Pforzheim ist auf Grund des § 107 Absatz 1 des Gesetzes über den Elementarunterricht vom 13. Mai 1892 bestimmt worden, daß der mit der technischen Leitung des gesamten Volksschulwesens der Stadt Pforzheim betraute Beamte, Rektor Ziegler, die Benennung „Stadtschulrat“ zu führen habe.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Oberschulrats vom 20. Dezember d. J. wurde im Einverständnis mit dem Gemeinderat in Wolfach der Leiter der erweiterten Volksschulabteilung (Bürgerschule) daselbst, Lehramtspraktikant Rudolf Schäfer, mit der Wahrnehmung der Befugnisse und Obliegenheiten des ersten Lehrers an der Gesamtvolksschule in Wolfach betraut.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Oberschulrats vom 23. Dezember d. J. wurde Musiklehrer Ludwig Baumann am Lehrerseminar II in Karlsruhe in gleicher Eigenschaft an das Lehrerseminar I daselbst versetzt.

Auf Grund des § 17 des Gesetzes über den Elementarunterricht ist bestimmt worden, daß die Stelle als „erster Lehrer“ (Oberlehrer) einzunehmen haben an den Volksschulen in:

Bulach, A. Karlsruhe, Hauptlehrer Paul Brachat.

Fahrnau, A. Schopfheim, Hauptlehrer Melchior Kübler.

Markdorf, A. Überlingen, Hauptlehrer Karl Köpf.

Maulburg, A. Schopfheim, Hauptlehrer Friedrich Kieß.

Neckarhausen, A. Mannheim, Hauptlehrer Emil Mayer.

Oberachern, A. Achern, Hauptlehrer Fridolin Zeller.

Spöck, A. Karlsruhe, Hauptlehrer Friedrich Malsch.

Todtnau, A. Schönau, Hauptlehrer Karl Meyer.

Weil, A. Lörrach, Hauptlehrer Jakob Sütterlin.

Zähringen, A. Freiburg, Hauptlehrer Wilhelm Kling.

Gemäß § 104 des Gesetzes über den Elementarunterricht wurden Hauptlehrerstellen übertragen an den Volksschulen in:

Baden: dem Hauptlehrer Hugo Möhr in Hauserbach, A. Wolfach, dem Unterlehrer Georg Schollmeier und der Unterlehrerin Marie Mittell in Baden.

Bruchsal: dem Unterlehrer Hugo Ruff an der Seminarübungsschule in Ettlingen.

Freiburg (Mädchenbürgerschule Adelhausen): der Unterlehrerin Anna Holzer daselbst und dem Hauptlehrer Friedrich Härdle in Pforzheim.

Karlsruhe: dem Unterlehrer Wilhelm Gramlich daselbst.
 Offenburg: den Unterlehrerinnen Luise Graf daselbst und Elise Britsch in Weinheim.
 Pforzheim: der Unterlehrerin Mina Schöcklin daselbst.

In gleicher Eigenschaft wurden versetzt:

Hauptlehrer Hermann Ball in Schönenbach, A. Billingen, nach Heurweiler, A. Waldbirch.
 " Christoph Braun in Bernau-Außertal, A. St. Blasien, nach Kuppenheim, A. Rastatt.
 " Heinrich Hiß in Winzenhofen, A. Boxberg, nach Durbach im Tal, A. Offenburg.
 " Otto Kniel in Niebergelbischbach, A. Säckingen, nach Kirnbach, Gemeinde Unterharmers-
 bach, A. Offenburg.
 " Severin Mann in Wyhl, A. Emmendingen, nach Hörden, A. Rastatt.
 " Karl Schick in St. Roman, A. Wolfach, nach Lauf, A. Bühl.
 " Johann Schmitt in Zuzenhäusen, A. Sinsheim, nach Steinach, A. Wolfach.
 " Florian Thee in Wallburg, A. Ettenheim, nach Plittersdorf, A. Rastatt.

Etatmäßige Amtsstellen als Hauptlehrer an den Volksschulen der nachgenannten Gemeinden wurden übertragen:

Eiterbach, A. Heidelberg, dem Unterlehrer Friedrich Lamsche in Altsußheim, A. Schwetzingen.
 Griesbach, A. Waldbirch, dem Unterlehrer Karl Effinger in Emmendingen.
 Duerbach, A. Kehl, dem Schulverwalter Michael Feuerstein daselbst.
 Wilfingen, A. St. Blasien, dem Unterlehrer Johann Teufel in Immenstaad, A. Überlingen.

Durch Entschließung des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts sind in den Ruhestand versetzt worden:

Hauptlehrer Jakob Mayer an der Volksschule in Riedheim, A. Überlingen, auf sein Ansuchen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste.

Hauptlehrerin Anna Meister an der Höheren Mädchenschule in Freiburg auf ihr Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung ihrer langjährigen und treu geleisteten Dienste.

Hauptlehrer Otto Bier an der Volksschule in Sasbachwalden, A. Achern, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.

Aus dem öffentlichen Schuldienst wurden entlassen auf Ansuchen:

Lehramtspraktikant Otto Mendius am Gymnasium in Heidelberg.

Hauptlehrer Philipp Mucke in Mannheim.

Unterlehrer Ernst Guldenschuh in Leigelshurst, A. Kehl.

Unterlehrerin Hildegard Rech an der Mädchenvolksschule in Billingen.

V.

Dienst erledigungen.

Hauptlehrerstelle (allgemein):

Offenburg. Das Recht der Besetzung steht dem Stadtrat zu.

Hauptlehrerstellen für Lehrer katholischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:
Bernau-Außertal, A. St. Blasien. Befähigung zur Erteilung des gewerblichen Fortbildungs-
unterrichts ist erforderlich.

Bietigheim, A. Rastatt.

Hauserbach, A. Wolfach.

Lobensfeld, A. Heidelberg.

Maisach, A. Oberkirch.

Niedergebisbach, A. Säckingen.

Riedheim, A. Überlingen.

Sasbachwalden, A. Achern.

Schönenbach, A. Willingen.

St. Roman, A. Wolfach.

Unterbaldingen, A. Donaueschingen.

Wallburg, A. Ettenheim.

Winzenhofen, A. Vogtberg.

Wühl, A. Emmendingen.

Buzenhausen, A. Sinsheim.

Hauptlehrerstellen für Lehrer evangelischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:
Neumühl, A. Kehl.

Schönbrunn, A. Eberbach.

Theningen, A. Emmendingen. Befähigung zur Erteilung des gewerblichen Fortbildungsunterrichts
ist erforderlich.

Tutschfelden, A. Emmendingen.

Wilhelmsfeld, A. Heidelberg.

Bewerbungen sind binnen vierzehn Tagen bei der dem Bewerber vorgesetzten Kreis Schulvisitation
unmittelbar einzureichen.

VI.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Alfons Lorenz, Hauptlehrer in Gischweiler, A. Neustadt, am 31. Oktober 1904.

Ludwig Haas, zuruhegesetzter Hauptlehrer in Mannheim, am 15. November 1904.

- Lina Bernauer, zuruhegesetzte Hauptlehrerin in Mannheim, am 21. November 1904.
 Josef Schrott, Hauptlehrer in Offenburg, am 21. November 1904.
 Franz Xaver Stocker, zuruhegesetzter Hauptlehrer in Hülzingen, N. Engen, am 6. Dezember 1904.
 Vinzens Kempf, zuruhegesetzter Hauptlehrer in Freiburg i. B., am 7. Dezember 1904.
 Joseph Heydt, Hauptlehrer in Maisach, N. Oberkirch, am 8. Dezember 1904.
 Theodor Lichtenfels, Hauptlehrer in Mannheim, am 9. Dezember 1904.
 Franz Josef Neumeier, zuruhegesetzter Hauptlehrer in Rippenheim, N. Ettenheim, am 12. Dezember 1904.
 Dr. Hans Nohl, zuruhegesetzter Professor, in Illenau am 14. Dezember 1904.
 Karl Benzel, zuruhegesetzter Reallehrer, in Darmstadt am 20. Dezember 1904.

VII.

Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeschulwesens.

Landesherrliche Entschliefungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 15. Dezember d. J. gnädigst geruht, den Vorstand der Gewerbeschule in Schopshheim, Rektor Hermann Friedrich, auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste auf den 1. Mai 1905 in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 15. Dezember d. J. gnädigst geruht, den Vorstand der Gewerbeschule in Bretten, Gewerbelehrer Eduard Laubis, auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste und unter Verleihung des Titels „Rektor“ auf den 1. Mai 1905 in den Ruhestand zu versetzen.

* Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.
 Druck und Verlag von Maifch & Vogel in Karlsruhe.

